

Bern, 09. September 2015

An ausgewählte Medien
(mit der Bitte um Veröffentlichung)

Einheitsgemeinde Schaffhausen: Wieder Angriff auf die Volksrechte

Die Schweizer Demokraten (SD) lehnen den Vorschlag der Bildung einer „Kantonsgemeinde“ Schaffhausen vehement ab. Die vom Gemeindepräsidenten von Neuhausen am Rheinfluss geforderte Gesamtfusion stellt in ihrer Dimension ein Novum dar, zumal bei der vergleichbaren Reform im Kanton Glarus dennoch drei Gemeinden geblieben sind. Zentralisierungen führen in gewissem Sinne immer zu einer Herrschaftsposition des urbanen Zentrums gegenüber den ländlichen Gebieten, was sich in Bezug auf die zugeteilten Parlamentssitze auch in der zahlenmässigen Unterlegenheit manifestiert. Im Allgemeinen hätte eine Abschaffung aller Gemeindeversammlungen eine massive Schmälerung der politischen Volksrechte zur Folge. Zudem würde man wohl mittels Abbau der föderalen Strukturen die als prioritär einzustufende wirtschaftliche Planung schwergewichtig auf die Stadt Schaffhausen und Neuhausen fokussieren. Die SD verurteilen die momentan vorherrschende Tendenz der Demokratiemüdigkeit und des Fusionswahns aufs Schärfste und akzeptieren in diesem Fall lediglich Zusammenschlüsse von höchstens zwei Kleingemeinden, die aufgrund personeller (Behördenmitglieder) oder finanzieller Ressourcen kaum mehr überlebensfähig sind.

Schweizer Demokraten (SD)
Adrian Pulver
SD-Geschäftsführer